

	<p>Objekt: Mills, George: Generalleutnant Thomas Picton</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Klassizismus</p> <p>Inventarnummer: 18240246</p>
--	--

Beschreibung

General Thomas Picton kämpfte mit dem Herzog von Wellington erst in Spanien und dann auch im Feldzug von 1815 gegen Napoleon. Er fiel als Kommandeur der 5. Division am Mittag der Schlacht von Waterloo am 18. Juni 1815 und war der höchstrangige Gefallene der Schlacht. Diese Medaille erinnert an seine Verdienste bei der Eroberung von Badajoz, bei der er verwundet wurde. - Als Teil einer Medailleserie von James Mudie aus London zur Erinnerung an Ereignisse der Regierung von Georg III., hergestellt durch Edward Thomason, erschien diese Medaille auf Picton erst im Jahre 1820. Captain Mudie hatte selbst an dem Spanien-Feldzug teilgenommen.

Vorderseite: Brustbild des Generals Thomas Picton in Uniform in der Vorderansicht, den Kopf leicht zu seiner rechten Seiten gedreht. Unten rechts eine unleserliche kursive Signatur.

Rückseite: General Picton auf der Mauer der Festung Badajoz mit Schwert und Feldzeichen in den Händen. Signaturen MUDIE D links und MILLS F rechts.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 55.52 g; Durchmesser: 41 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1820
	wer	George Mills (um 1793-1824)
	wo	England
Hergestellt	wann	1820

	wer	Edward Thomason (1769-1849)
	wo	
Veröffentlicht	wann	
	wer	Captain James Mudie
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Karl Asmund Rudolphi (1771-1832)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Thomas Picton (1758-1815)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Nordeuropa
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Architektur
- Historisches Ereignis
- Klassizismus
- Krieg
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand
- Silber

Literatur

- L. Brown, British Historical Medals 1760-1960 I. George III to William IV (1980) 177 f. Nr. 730. Für den Satz siehe ebd. 256 ff. Nr. 1057..